



unter der Trägerschaft der Kinder-und Jugendwerkstatt EIGEN-SINN

unser
Waldkindergarten ABC

Liebe Eltern,

wir freuen uns, dass Ihr Kind nun bald
in unseren Waldkindergarten EIGEN-SINN kommt.

Damit beginnt für Sie und für Ihr Kind ein neuer Lebensabschnitt.
Für die kommende Zeit wünschen wir Ihnen Freude und viele gute
Erfahrungen. Wir möchten Sie auf diesem Stück Lebens-Weg
gerne begleiten und unterstützen.

In unserem „**Waldkindergarten-ABC**“ finden
Sie die wichtigsten Informationen und Mitteilungen über die
Kindergartenzeit und die Grundlagen unserer Arbeit mit den Kindern.
Wir sind gerne für Ihre Fragen und Anregungen offen.



Aufnahmegespräch

Das Aufnahmegespräch findet vor der Aufnahme Ihres Kindes im Waldkindergarten statt. Gern kommen wir dafür zu Ihnen nach Hause, so lernen wir Sie und Ihr Kind am Besten kennen. Wir erhalten einen ersten Eindruck und wichtige Informationen zu Ihrem Kind. Hier beantworten wir all Ihre Fragen zum Waldkindergarten und unserer Arbeit. Bei diesem Gespräch bekommen Sie auch alle für die Anmeldung notwendigen Unterlagen.

Aufsichtspflicht

Die Aufsichtspflicht für den Hin- und Rückweg, bis zur Übergabe Ihres Kindes an eine pädagogische Fachkraft des Kindergartens am Bauwagen oder einem ausgemachten Treffpunkt, haben die Eltern. Wenn Ihr Kind von verwandten oder bekannten Personen abgeholt werden soll, brauchen wir dafür Ihre schriftliche Einverständniserklärung. Ebenso, wenn Ihr Kind allein nach Hause gehen soll (siehe Heft „Tageseinrichtungen für Kinder“, Seite 39, 41, 43, 45). Während der Öffnungszeit des Kindergartens übertragen Sie die Aufsichtspflicht an das Team der Einrichtung. Bei Veranstaltungen mit Eltern liegt die Aufsichtspflicht bei den Eltern. Weiteres dazu finden Sie im Heft „Tageseinrichtungen für Kinder“ S.49.

Bauernhoftag

Ein Mal im Monat besuchen wir gemeinsam den Bauernhof von Tanja Straub in Baiersbrunn-Röt. Wir treffen uns an diesem Tag bis spätestens 8.15 Uhr am Stadtbahnhof, um mit der S-Bahn dorthin zu fahren. Auf dem Hof versorgen wir die Tiere wie Hühner, Ziegen, Rinder und Hasen. Die Kinder erleben im jahreszeitlichen Rhythmus die Arbeiten auf dem Bauernhof: Saat, Pflege, Ernte und Verarbeitung, z.B. vom Obst zum Saft.

Besuche machen

Ältere Geschwisterkinder, ehemalige Kindergartenkinder, Eltern oder Großeltern können gerne einen Besuch bei uns im Waldkindergarten machen. Das müssen wir natürlich gemeinsam absprechen und planen. Besuchskinder sind während des Aufenthaltes im Waldkindergarten versichert.

Christliche Erziehung, Werte

Christliche Erziehung, Werte Christliche Erziehung ist nicht nur das Erleben von Advents- und Weihnachtszeit, Ostern, Pfingsten und Erntedank. Wir hören biblische Geschichten, beten und singen. Wir begegnen anderen Religionen mit Achtung, Respekt und Toleranz. Untereinander legen wir Wert auf einen sozialen Umgang: wir nehmen Rücksicht, wir gehen wertschätzend und verantwortungsvoll miteinander um. Wir lernen Konflikte angemessen zu lösen und die Meinung des Anderen zu akzeptieren.

Eltern- und Erziehungspartnerschaft

Sie als Eltern sind uns wichtig. Wir bitten um ein offenes und ehrliches Miteinander. Dazu gehören Gespräche zwischen Tür und Angel, Entwicklungsgespräche und Elternaktionen, Elternabende, gemeinsame Feste usw.

Bei Sorgen, Fragen und Problemen, die Ihr Kind betreffen, können Sie jederzeit ein persönliches Gespräch mit uns vereinbaren. Die Eltern wählen für jedes neue Kindergartenjahr zwei Vertreter pro Gruppe aus ihrer Mitte zum Elternbeirat. Er ist das Bindeglied zwischen Eltern, Träger und Kindergarten (vgl. Heft „Tageseinrichtungen für Kinder“, S. 13ff). Per Mail erhalten alle Eltern wöchentlich die wichtigsten Informationen und den Wochenrückblick, der Ihnen einen Eindruck unserer Woche mit den Kindern gibt.

Elternkontakte

Die Kontakte unter den Eltern sind uns wichtig und wir wünschen uns, dass Sie sich auch gegenseitig kennen lernen. Dazu gibt es sicher viele Möglichkeiten wie Elternkaffee oder -stammtisch, worum sich der Elternbeirat kümmert.

Elternaktionen

Mit Elternaktionen können die Eltern unseren Waldkindergarten aktiv mitgestalten. Zum Einen erledigen Sie dabei wichtige Arbeiten für den Waldkindergarten, zum Anderen bieten diese Aktionen die Möglichkeit, dass sich die Eltern besser kennen lernen.

Wir möchten, dass die Kinder lernen, gut miteinander umzugehen, sich gegenseitig zu helfen, und sich auch füreinander zu engagieren. Deshalb wollen wir, dass die Eltern mit gutem Beispiel voran gehen. Und diese Aktionen machen auch Spaß!

Der Elternbeirat übernimmt in Absprache mit den MitarbeiterInnen des Waldkindergartens die Organisation der Elternaktionen. Dazu gehören Arbeiten wie: Rasen mähen am Bauwagen, Brennholz machen, usw. Wir sind dabei auf Ihre Mithilfe angewiesen!

Entwicklungsgespräche & Portfolio

Ein wichtiger Teil unserer pädagogischen Aufgaben ist das Beobachten, Dokumentieren und Begleiten der Entwicklung Ihres Kindes. Im „Portfolio“-Ordner dokumentieren wir mit Text und Bild die wichtigsten Entwicklungsschritte Ihres Kindes. Alle Inhalte des Ordners stehen nur den jeweiligen Eltern und deren Kindern zur Verfügung. Einmal jährlich möchten wir mit Ihnen ein Entwicklungsgespräch führen, in dem wir uns gemeinsam über ihr Kind austauschen und überlegen, was für Ihr Kind zukünftig wichtig ist.



Freies Spielen

Damit bezeichnen wir die wichtigste Zeit am Vormittag. Sie dauert in der Regel von 9 bis ca. 12 Uhr. Im freien Spiel wählen die Kinder selbst, wo, was, wie lange und mit wem sie spielen wollen. Wir bieten in dieser Zeit bewusst kein fertiges Programm an, damit die Kinder viel Zeit haben, sich selbstständig zu beschäftigen. Dabei schätzen wir die Hingabe und die Selbstvergessenheit, mit der die Kinder in ihren Spielen versinken, als äußerst wertvoll für den Entwicklungsprozess ein, denn spielen ist lernen.

Sie entdecken ihren Wald selbst und für sich am Besten. Während des freien Spiels haben wir besonders die Gelegenheit, die Kinder zu beobachten und Entwicklungsschritte zu dokumentieren. Bei Bedarf geben wir situationsorientiert Impulse und sind als Ansprechpartner immer in der Nähe.

Geburtstag

Wir wollen diesen besonderen Tag Ihres Kindes auch im Waldkindergarten feiern. Für die gemeinsame Geburtstagsfeier können Sie für die Kinder der Gruppe z.B. Muffins, Brezeln, Obst, einen Kuchen oder Ähnliches mitgeben. Fällt der Geburtstag auf das Wochenende oder in die Ferien, feiern wir gerne nach. Bitte sprechen Sie den Termin mit uns ab.

Gepäck/Rucksack

Jedes Kind braucht einen geeigneten Rucksack. Wir zeigen Ihnen gerne unser Lieblingsmodell. Wichtig ist: es muss Platz sein für Ersatzwäsche und Strümpfe, Sitzkissen, eine Tüte für nasse Wäsche, eine Vesperbox und eine von Ihrem Kind einfach verschließbare Trinkflasche. Diese Dinge soll Ihr Kind immer im Rucksack haben.

Wir ErzieherInnen haben in unserem Gepäck immer dabei: 2 Handys, Telefonliste der Eltern und Notfallnummern, Toilettenpapier, feuchte Tücher, Spaten (fürs große Geschäft), Erste-Hilfe-Ausrüstung, Ersatzkleidung in verschiedenen Größen, und was wir sonst noch brauchen.

Hausschuhe

Für die Zeiten im Bauwagen braucht jedes Kind seine eigenen Hausschuhe. Bitte geben Sie uns diese - mit Namen versehen – ab.

Informationen und Termine

Wir möchten Sie immer zeitnah auf dem Laufenden halten. Deshalb senden wir Ihnen alle Informationen, Termine und sonstige Planungen per E-Mail. An der Pinnwand sind die wichtigsten Mitteilungen ausgehängt.



Jahreskreislauf

Der natürliche Jahreskreislauf mit Frühling, Sommer, Herbst und Winter beeinflusst den Alltag im Waldkindergarten auf besondere Weise. Wir erleben Temperaturen, Witterung und jahreszeitliche Gegebenheiten, wie Schnee, Herbstlaub, etc. hautnah. Gemeinsam erforschen wir die Naturerscheinungen. Aber auch die festlichen Höhepunkte zu den Jahreszeiten erleben Kinder, Eltern und ErzieherInnen gemeinsam.

Kleidung

Am Wichtigsten ist, dass Ihr Kind immer dem Wetter entsprechend angezogen ist. Wir empfehlen als erste Kleidungsschicht atmungsaktive Unterwäsche, dann gilt das Zwiebel-schalenprinzip: viele dünne Kleidungsschichten übereinander, die bei Bedarf aus- und wieder angezogen werden können. Ersatzkleidung für die Kinder können wir aus Platzgründen nicht im Bauwagen unterbringen.

Jedes Kind sollte Wechselsocken und eine frische Unterhose dabei haben. Zur Ausrüstung gehören auch feste Schuhe bzw. Gummistiefel, Kopfbedeckung, Matschhose und eine wasser-dichte Jacke. Grundsätzlich gehen wir davon aus, dass Kinder ein gutes Gespür dafür haben, ob es ihnen warm oder kalt ist. Bei Bedarf unterstützen wir sie in diesem Lernprozess. Wir bitten um Rücksprache mit uns, wenn Sie sich unsicher sind, welche Kleidung für Ihr Kind wann am Besten ist.

Konzeption

Die Konzeption des Waldkindergartens EIGEN-SINN ist gegen ein Schutzgebühr von 2,50 € zu erhalten oder auf unserer Homepage www.waldkindergarten-freudenstadt.de.

Kosten

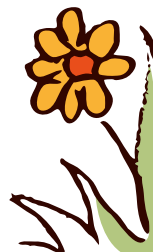
In unserem Waldkindergarten fallen für die Eltern die vom Gemeinderat beschlossenen Kindergartenbeiträge an. Für unsere Markt- und Bauernhofstage erheben wir einen Elternbeitrag von 5 € pro Monat und Kind.

Krankheiten

Bitte melden Sie uns rechtzeitig, spätestens am Morgen bis 8.30 Uhr, wenn Ihr Kind krank ist und deshalb nicht in den Kindergarten kommen kann. Benachrichtigen Sie uns bitte gleich, wenn es sich um eine ansteckende Infektionskrankheit wie Masern, Windpocken, Scharlach, ... handelt (siehe im Heft „Tageseinrichtungen für Kinder“ S. 59 ff.).

Handelt es sich um eine solche Krankheit, hängen wir an der Pinnwand eine Mitteilung für alle Eltern aus. Nach überstandener Krankheit benötigen wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Arztes, damit Ihr Kind wieder zu uns kommen kann. Dies gilt auch bei Befall von Kopfläusen.

Sie erreichen die Erzieherinnen unter 0159-01700018 in der Zeit von 7.30 – 8.30 Uhr und von 12.45 – 13.30 Uhr.



Markttag

Alle zwei Wochen besuchen wir den Markt und wir treffen uns mit den Kindern zwischen 7.30 und 8.30 Uhr am vereinbarten Treffpunkt. In den Sommermonaten am Spielplatz, in den Wintermonaten in der Kinderwerkstatt EIGEN-SINN. Gemeinsam besuchen wir den Wochenmarkt und kaufen dort regionale Produkte für unser Vesper ein. Danach gehen wir zu unserem Bauwagen, um dort das Essen zuzubereiten und dann gemeinsam zu verspeisen. Dafür erheben wir einen Unkostenbeitrag von 5 € pro Monat.

Morgenkreis / Abschlusskreis

Mit verschiedenen Ritualen starten wir gemeinsam in den Tag. Z.B. zählen wir gemeinsam wie viele Kinder da sind. Wir singen gemeinsam und besprechen wechselnde Themen, z.B.: Wetter, Tiere, Kalender, Farben, Zahlen usw. Danach überlegen wir mit den Kindern gemeinsam, wie bzw. wo der Tag verbracht werden soll. Dabei stellen wir uns situationsorientiert auf die Themen ein, die die Kinder im Moment beschäftigen.

Im Abschlusskreis gibt es wieder Zeit für ein gemeinsames Spiel oder eine Geschichte, bis im Anschluss daran, ab 12.30 Uhr, die Kinder abgeholt werden können.

Namen

Die Namen der Kinder hätten wir gerne in allen Kleidungsstücken, Rucksäcken, Schuhen, Mützen, weil es dann ganz einfach ist, sie den Kindern zuzuordnen.

Öffnungszeiten

Wir haben zu folgenden Zeiten geöffnet: Montag bis Freitag 7.30 bis 13.30 Uhr.

Wir bitten Sie, Ihr Kind morgens bis spätestens 8.30 Uhr zum Bauwagen oder zum ggfs. ausgemachten Treffpunkt zu bringen, damit wir gemeinsam mit dem Morgenkreis beginnen können. Von 12.30 bis 13.30 Uhr können Sie Ihr Kind wieder abholen. Wir bitten Sie, sich an diese Zeiten zu halten. Damit wir die An- und Abwesenheit der Kinder besser überprüfen können, bitten wir Sie, Ihr Kind bei uns an- bzw. abzumelden.





Regeln

Die folgenden Regeln besprechen wir immer wieder anhand von Bildern mit den Kindern:

- Wir sind im Wald leise, damit wir die Stille und die Schönheit des Waldes erleben können und keine Tiere erschrecken oder verjagen. Wir sind im Wald zu Besuch.
- Die Kinder dürfen sich nur soweit von uns entfernen, dass sie uns und wir sie hören und sehen können. Wenn uns ein Kind nicht mehr sehen kann, soll es stehen bleiben und nach uns rufen, bis jemand kommt.
- Wir wollen niemandem wehtun, deshalb ist schlagen, schubsen, kratzen usw. verboten.
- Wenn wir überhaupt Abfall produzieren, nehmen wir ihn wieder mit nach Hause, denn weggeworfen ist er eine Gefahr für die Tiere und eine Belastung für die Natur.
- Bäume, Pflanzen und alles was wächst, beschädigen und zerstören wir nicht, weil wir alles was lebt, schätzen und schützen. Ein kleiner Blumenstrauß, aus nicht unter Naturschutz stehenden Pflanzen, kann gerne gepflückt werden.
- Wir pflücken Beeren nur, wenn es abgesprochen ist. Wenn wir gemeinsam Beeren sammeln, ist es nach der gemeinsamen Besprechung erlaubt, dass die Kinder von den zu pflückenden Beeren essen dürfen
- Wir schützen und achten alle Lebewesen; deswegen töten wir keinerlei Tiere absichtlich.

Spielsachen

Im Waldkindergarten brauchen wir keine Spielsachen, da die Natur alles, was wir an Anreizen und Material brauchen für uns bereithält.

Schutz

Um die Kinder vor den wenigen Gefahren des Waldes zu schützen, achten wir auf Folgendes:

- Wir essen Beeren des Waldes nur nach Absprache.
- Zum Schutz vor Zecken lesen Sie bitte weiteres unter Zecken.
- Das Eincremen mit Sonnenschutzcreme ist Aufgabe der Eltern und ist zum Schutz der Kinder sehr wichtig.
- In einer schriftlichen Vereinbarung klären wir mit den Eltern, dass wir bei Bedarf Desinfektionsmittel und Pflaster einsetzen, sowie Spreißel/Splitter entfernen.
- Wenn die Witterungsverhältnisse es nicht zulassen, z.B. bei Gewitter, Sturm oder starkem Wind, bei schwerem, nassem Schnee auf den Bäumen, oder bei starkem Reif- oder Eisfall, werden wir nicht in den Wald gehen, sondern in unserem Bauwagen bleiben.

Tagesablauf

Die Betreuungszeit beginnt um 7.30 Uhr und endet um 13.30 Uhr am Bauwagen. Zwischen 7.30 und 8.30 Uhr können sich die Kinder auf dem Gelände frei beschäftigen. Wir halten zusätzlich verschiedene Angebote (Malsachen, Bücher...) für die Kinder bereit.

Der Morgenkreis beginnt um 8.30 Uhr und ist unser gemeinsamer Startpunkt. Danach sind wir unterwegs, diese Zeit nennen wir Freies Spiel (siehe dort). Von 12.45 Uhr bis 13.30 Uhr können die Kinder abgeholt werden.

Taschenmesser

Taschenmesser dürfen Kinder mitbringen und benutzen, wenn wir dies mit den Eltern entschieden haben und wenn der richtige Zeitpunkt für einen selbstständigen Umgang mit dem Messer gekommen ist. Taschenmesser dürfen nur benutzt werden, wenn wir gefragt werden und jemand zur Beaufsichtigung dabei ist. Wir bitten die Eltern, die Taschenmesser bei den ErzieherInnen abzugeben.

Telefon

Telefonisch erreichen Sie uns während der Betreuungszeit von 7.30 bis 8.30 Uhr und von 12.30 bis 13.30 Uhr unter **0159 - 017 000 18**

Unfallversicherung

Während des Besuches im Waldkindergarten ist Ihr Kind versichert. Die Unfallversicherung schließt Ausflüge und Fahrten mit ein. Näheres hierzu finden Sie im Heft „Tageseinrichtungen für Kinder“, Seite 8f.

Unterwegs

Sobald der Morgenkreis und gegebenenfalls das Vesper beendet ist, brechen wir zum sogenannten freien Spiel auf (9.00 - ca. 12.00 Uhr). Je nach Jahreszeit und Witterung können unsere Wege länger oder kürzer sein. Dabei berücksichtigen wir alle Kinder und gehen nur soweit, wie es auch die „Schwächsten“ schaffen. Das Wichtigste ist immer, die Natur gemeinsam zu entdecken und zu erleben und dann jedem Einzelnen die Freiheit zu lassen, das zu entdecken, was im Moment für ihn dran ist.

Vesper

Geben Sie Ihrem Kind bitte täglich ein Vesper mit. Dieses sollte ausgewogen und für Ihr Kind ausreichend sein. Vermeiden Sie bitte in der Sommerzeit, Wurst, Marmelade, Fruchtsäfte oder süßes Obst, da diese Wespen anlocken. Verzichten Sie bitte auf unnötigen Verpackungsmüll wie Alufolien und Plastiktüten, ebenso auf Süßigkeiten jeglicher Art. Zudem braucht Ihr Kind eine Trinkflasche, die es selbständig öffnen und schließen kann.

Vorschule

Wir möchten die unterschiedlichen Fertigkeiten und Fähigkeiten der Kinder fördern und sie auf die Schule vorbereiten, damit ihnen der Übergang in die Schule leicht fällt. Wir arbeiten dabei in Kleingruppen. Schulbesuche bei verschiedenen LehrerInnen gehören zu unseren Angeboten für die Vorschüler. Wir möchten weitere Begegnungen mit dem Gebäude und den Schülern ermöglichen. Die KooperationslehrerInnen besuchen die Kinder regelmäßig bei uns in den Gruppen.

Wald

Wir haben mit der Stadt Freudenstadt einen Nutzungsvertrag über das Waldgebiet „Distrikt Hüttenteich“. Dort halten wir uns an verschiedenen Plätzen auf. Wichtig ist uns, dass die Kinder die Vielfalt des Waldes und der Natur erleben, entdecken und erfahren können. Zu jeder Jahreszeit sind Pflanzen, Bäume, der Boden, das Licht, die Luft und die Tiere anders zu beobachten und zu erleben. Dies ermöglicht den Kindern unterschiedlichste Sinneserfahrungen, wie Ruhe erleben, Farben und Stimmungen wahrnehmen, die einmalig, von tiefem Wert und von grundlegender Bedeutung für die seelische und körperliche Entwicklung eines jeden Kindes sind.

Der Grundgedanke unseres Waldkindergartens ist, den Entwicklungen in unserer gegenwärtigen Zeit entgegen zu wirken, den Kindern einen (Natur-) Raum zu geben, in dem sie ganzheitliche Erfahrungen machen können und einen selbstverständlichen Bezug zur Natur aufbauen. Ein kontinuierlicher Kontakt zur Natur sensibilisiert das Kind und fördert einen behutsamen Umgang mit jeder Art von Leben. Die Kinder lernen, sich als ein Teil des Ganzen zu sehen und die Zusammenhänge der Natur zu begreifen. Damit stärken wir das Selbstvertrauen der Kinder und fördern ihre soziale Kompetenz und ihr Lernverhalten. Auch das Prinzip der Nachhaltigkeit wollen wir mit den Kindern kennen lernen und einüben.

Wir möchten Sie ermutigen mit Ihren Kindern so viel wie möglich draußen in der Natur unterwegs zu sein. Sie werden staunen, was Ihnen die Kinder vermitteln können.

Werkzeug

Nach Absprache können die Kinder mit unseren Werkzeugen arbeiten. Wir haben kindgerechte Hammer, Sägen, Feilen, Raspeln und Zangen, mit denen die Kinder ihr handwerkliches Geschick entdecken, ausprobieren und einüben können.

Zecken

Zecken leben in Bodennähe. Sie leben auf Gräsern, Büschen und Sträuchern bis 1,5 m Höhe und werden beim Vorbeistreifen von Menschen und Tieren aufgenommen. Fälschlicherweise sagt man, Zecken würden sich von Bäumen herunter fallen lassen.

Der Landkreis Freudenstadt gehört zum Risikogebiet der Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME). Gegen diese Virusinfektion kann man sich nur durch eine Impfung schützen. Der Impfstoff wurde z.B. von „Ökotest“ als sehr gut bewertet. Bitte sprechen Sie mit Ihrem Kinderarzt über eine Impfung. Einen Impfschutz gegen Borreliose gibt es nicht. Ein schnelles Entfernen der Zecke hilft, die Übertragung der Bakterien zu verhindern. Tritt dennoch eine Erkrankung auf, ist sie mit Antibiotika behandelbar. Damit wir bei Ihrem Kind Zecken entfernen dürfen, bitten wir Sie, uns Ihr Einverständnis dafür schriftlich zu geben. Den Vordruck dafür erhalten Sie bei der Anmeldung. Außerdem bitten wir Sie, Ihr Kind nach dem Besuch im Wald zuhause auf einen eventuellen Zeckenbefall zu untersuchen.



Schlussbemerkung

Da wir ständig mit Ihren Kindern „unterwegs“ sein wollen, wird es immer wieder einzelne Veränderungen in der Gestaltung unseres Alltags mit Ihren Kindern geben. Nach Absprache mit dem Träger (Kinder- und Jugendwerkstatt EIGEN-SINN) und mit dem Elternbeirat werden wir Sie regelmäßig informieren und mit einbeziehen.

Wir möchten gerne mit Ihnen zusammen zum Wohl Ihres Kindes im Waldkindergarten leben und arbeiten. Vielen Dank für Ihr Vertrauen!

Wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind
einen guten Anfang in unserem Kindergarten
und Gottes reichen Segen für die kommende Zeit!

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Waldkindergarten EIGEN-SINN





Fünfte Auflage des „Waldkindergarten-ABC“ für den Waldkindergarten EIGEN-SINN
unter der Trägerschaft der Kinder- und Jugendwerkstatt EIGEN-SINN in Freudenstadt
erstellt im Mai 2019